

Verantwortungsvolle Landpolitik in Kamerun

Ausgangssituation

Der sichere Zugang zu Land ist eine zentrale Voraussetzung für die Ernährungssicherung und Armutsbekämpfung sowie für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Dagegen begünstigen ungeklärte Landnutzungsrechte Konflikte zwischen unterschiedlichen Bevölkerungs- und Nutzergruppen und verhindern Investitionen in den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.

In Kamerun behindert eine veraltete und reformbedürftige Gesetzgebung die adäquate und bezahlbare Anerkennung von Landnutzungsrechten an Wald-, Landwirtschafts- und Weideflächen. Insbesondere in ländlichen Gebieten wird die Landnutzung zumeist über traditionelle Rechte geregelt, die weder systematisch dokumentiert noch nach offizieller Rechtsordnung anerkannt sind. Die derzeit gängige Praxis benachteiligt besonders Frauen, junge Menschen und Angehörige marginalisierter Gruppen.

Vorgehensweise

Das Vorhaben "Verantwortungsvolle Landpolitik" (ProPFR) in Kamerun trägt dazu bei, Landnutzungsrechte in der Region Zentrum zu stärken, dadurch die Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung zu erhalten und gleichzeitig einen Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung walddreicher Landschaften zu leisten. Es unterstützt den nachhaltigen Zugang zu Land, insbesondere für Frauen, junge Menschen und marginalisierte Gruppen (z. B. Mbororo-Pastoralisten und Binnenvertriebene), sowie die Lösung von Landkonflikten, insbesondere agropastoraler Natur.

Der systematische Ansatz des Vorhabens zielt auf eine verbesserte Dokumentierung individueller sowie kollektiver Besitz- und Landnutzungsrechte an Wald-, Landwirtschafts- und Weideflächen sowie deren Anerkennung durch zentralstaatliche und kommunale Behörden ebenso wie durch traditionelle Autoritäten. Zivilgesellschaftliche sowie privatwirtschaftliche Akteure werden dabei ebenfalls eingebunden und gestärkt.

Unser Ziel

Der Zugang zu Land als zentrale Voraussetzung für die Wiederherstellung und den Erhalt walddreicher Landschaften sowie Armuts- und Hungerbekämpfung im ländlichen Raum hat sich für bestimmte Bevölkerungsgruppen in der kamerunischen Region Zentrum, insbesondere für Frauen und marginalisierte Gruppen, verbessert.

Die Aktivitäten des Vorhabens zielen auf

- die Verbesserung institutioneller Rahmenbedingungen und Verfahren zur Sicherung der Besitz- und Landnutzungsrechte der ländlichen Bevölkerung an Wald-, Landwirtschafts- und Weideflächen,
- die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements bei der Formulierung und Umsetzung einer verantwortungsvollen Landpolitik,
- die Stärkung privater Investoren für verantwortungsvolle Investitionen in den Agroforst- und v. a. Kakaosektor.



Diskussion unter Dorfvorstehern über verantwortungsvolle Landpolitik

Budget und Laufzeit

4 Million Euro / Januar 2023 bis Mai 2026

Politischer Träger

Ministerium für Land, Kataster und Grundstückswesen (MINDCAF)

Auftraggeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Nachhaltige Entwicklung



Mehr Informationen

www.giz.de/verantwortungsvollelandpolitik und [Land Portal](#)